

„AG JuLe“ – Unterstützung beim Start in den Unterrichtsalltag

1. Zielgruppe

Die „AG JuLe“ richtet sich in erster Linie als freiwilliges Angebot an junge Lehrkräfte, die gerade ihre 2. Ausbildungsphase beendet haben und in den Unterrichtsalltag starten. Trotz zahlreicher Impulse während der Ausbildung durch die Ausbildungs- und Kooperationslehrkräfte, Schulleitungen und Studienleitungen stellt die neue Phase im Berufsleben junge Lehrkräfte oft vor Herausforderungen. Um hier einerseits mehr Handlungssicherheit zu vermitteln und wichtige Elemente der bisherigen Schulentwicklung des Förderzentrums Schleswig-Kropp nachhaltig im Kollegium zu verankern, andererseits aber auch einen Raum für Austausch mit Kolleginnen und Kollegen in einer ähnlichen Situation zu schaffen, sollen unterschiedliche Themen fortlaufend aufgegriffen werden (s.u.). Dabei ist aufgrund des zirkulären Charakters der „AG JuLe“ ein Einstieg jederzeit möglich.

Zusätzlich zu dem o.g. Personenkreis steht die „AG JuLe“ auch anderen Personen offen:

- Studierende, die zeitlich befristet am Förderzentrum Schleswig-Kropp für Vertretungsaufgaben beschäftigt sind;
- Lehrkräfte, die aus anderen Förderzentren / Kreisen / Bundesländern an das Förderzentrum Schleswig-Kropp versetzt werden, auch wenn das Ende der Ausbildung schon länger zurückliegt
- Lehrkräfte, die nach einer längeren Phase der Abwesenheit (Freistellungsphase des Sabbatjahres, Elternzeit) wieder am Förderzentrum Schleswig-Kropp tätig sind.

2. Zeitlicher Ablauf und Organisation

Im Verlauf von 2 Jahren finden die Treffen der AG „JuLe“ insgesamt an 6 Terminen statt. Diese werden von der Schulleitung im Rahmen der Planung des Schuljahres festgelegt und entweder durch ein Mitglied der Schulleitung oder die Ausbildungskoordinatorin (nach

Absprache) durchgeführt.

3. Themen

Die Themenschwerpunkte und die Reihenfolge der AG-Treffen sind:

Schuljahr 1:

- Ankommen im Alltag (u.a. Arbeit an unterschiedlichen Standorten, Team-Kooperationsvereinbarung, Formalia (Reisekosten, Nachrichtenblatt, Anträge) ...)
- Sonderpädagogische Überprüfung
- Gesundheit / Selbstfürsorge

Schuljahr 2:

- Aktuelle Schulentwicklungsschwerpunkte
- Sonderpädagogische Überprüfung
- Förderpläne / ZOL

Neben den Themenschwerpunkten wird zu Beginn jedes Treffens die Möglichkeit bestehen, in geschützter Atmosphäre aktuelle Fragestellungen der Teilnehmenden aufzugreifen.

4. Evaluation

Die Teilnehmenden werden nach jeder Sitzung gebeten, eine Rückmeldung abzugeben. Je nach Zahl der anwesenden Personen werden Methoden verwendet, die eine anonyme Rückmeldung ermöglichen (LeOnie, oncoo.de...). Daraus sollen Schlüsse für die Auswahl der Themen sowie die Zusammensetzung des Personenkreises abgeleitet werden.